

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0938/2011

Auskunft erteilt:

Herr Hagel

Ruf:

492 51 02

E-Mail:

HagelC@stadt-muenster.de

Datum:

20.12.2011

Betrifft

Aktualisierungen zum Geschäftsbericht des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien zu Beginn des Jahres 2012 (Beratungsschwerpunkte, Organisation, Personal)

Beratungsfolge

01.02.2012 Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien

Bericht

Bericht:

Seit dem Jahr 2003 erstellt das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien einen jährlichen Geschäftsbericht, mit dem umfassend über die Leistungsdaten und Ressourcen der Kinder- und Jugendhilfe berichtet wird. Zu Beginn jedes Jahres werden für den Fachausschuss ergänzend aktuelle Hinweise zu folgenden Bereichen aufbereitet:

- Wesentliche inhaltliche und strukturelle Veränderungen im abgelaufenen Jahr
- Aktuelle Personalsituation
- Arbeits- und Beratungsschwerpunkte des neuen Jahres

In Verbindung mit den gerade abgeschlossenen Beratungen über den Haushaltsplan-Entwurf soll der Ausschuss die Möglichkeit einer Bewertung haben, ob die erforderlichen Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe in ihrer Gesamtheit durch die Stadt Münster mit dem vorhandenen Ressourcenrahmen realisiert werden können.

Diese Berichterstattung geht auf die im Jahr 1996 begonnenen Berichte zu den wichtigsten Entwicklungen in den Bereichen Organisation, Finanzen und Personalressourcen der städtischen Kinder- und Jugendhilfe zurück.

1. Wesentliche inhaltliche und strukturelle Veränderungen im abgelaufenen Jahr

Die aktuellen Strukturen des Amtes sind in dem als Anlage beigefügten Organigramm dargestellt, das zeigt, welche Organisationseinheiten mit welchen Funktionen an der Bereitstellung der Leistungen des Amtes mitwirken (Aufbauorganisation).

Folgende wesentliche inhaltliche und strukturelle Veränderungen haben sich im abgelaufenen Jahr 2011 ergeben:

- Zum Kindergartenjahr 2011/2012 wurde das bedarfsgerechte Angebot zur Kindertagesbetreuung mit dem weiteren Ausbau/Umbau von 207 u3-Plätzen und 98 ü3-Plätzen in mehreren Einrichtungen weiterentwickelt. Hierfür wurden mit Vorlage V0397/2011 in 7 städtischen Kindertageseinrichtungen insgesamt 33,31 Stellen für Erzieher/-innen (diese werden schrittweise zu den Stellenplänen 2012 - 2014 eingerichtet) sowie für den zusätzlichen Aufwand im Bereich Bedarfsplanung und Betriebskostenabrechnung in/nach der Umsetzung des u3-Programms weitere 2,00 Stellen eingerichtet.
- Mit der Vorlage V/0944/2008 hat der Rat beschlossen, im Baugebiet Wolbeck - Nord eine Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung zu errichten, die Räume für eine Kindertageseinrichtung und für kinderpädagogische Angebote der Kinder- und Jugendarbeit beinhaltet. Die Einrichtung wurde am 07.09.2011 offiziell eröffnet und befindet sich in der Trägerschaft des Kinder- und Jugendhilfeträgers OUTLAW - Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe gGmbH.
- Mit der Vorlage V/0481/2009 hat der Rat beschlossen, auf dem Gelände der Pötterhoek- und der Erich Kästner-Schule zum Zweck einer multifunktionalen Nutzung, insbesondere für die Durchführung von kinderpädagogischen Angeboten, Gruppenräume einzurichten. Der städtische Kindertreff Pötterhoek wurde am 17.11.2011 offiziell eröffnet.
Für die Koordination der Angebote und zur Verzahnung des kinderpädagogischen Angebotes mit der offenen Ganztagschule sowie für die Abdeckung der Öffnungszeiten inklusive konkreter Angebote ist er zunächst befristet für 3 Jahre mit einer 0,15 Erzieherstelle sowie in einem Umfang von 20 Wochenstunden mit geringfügig Beschäftigten ausgestattet.
- Im Rahmen eines bedarfsgerechten Ausbaus der Betreuungsangebote an offenen Ganztagschulen (V/0259/2011) wurden ab dem 01.08.2011 insgesamt 18 Gruppen von den ursprünglich vorgesehenen 22 Gruppen eingerichtet. Damit hat sich die Gesamtgruppenzahl auf 116 Gruppen im Rahmen der Offenen Ganztagschule erhöht. Zum 01.08.2011 wurden dem entsprechend insgesamt 5,20 Stellen für Erzieher/-innen (Entgeltgruppe S 6) neu eingerichtet sowie 5,10 Stellen, die bereits eingerichtet wurden und bisher gesperrt waren, zur Besetzung städtischer Mitarbeiter/-innen freigegeben.
- Um die zusätzliche heilpädagogische Flankierung mit dem Ziel der qualitativen Weiterbetreuung von Kindern mit erhöhtem Förderbedarf im Rahmen des offenen Ganztags an sechs Grundschulen durchführen zu können, wurde das Konzept „Förderangebote der Jugendhilfe für Grundschulkinder im offenen Ganztage“ weiter entwickelt (V/0110/2011). Dem entsprechend werden mit Beginn des Schuljahres 2011/2012 im Rahmen des offenen Ganztages 7 Grundschulen zusätzlich heilpädagogisch flankiert, um so die qualitative Weiterbetreuung für die Kinder mit erhöhtem Förderbedarf weiterhin abzusichern.
Des Weiteren wurde im Rahmen dieses Konzeptes der städtische Kinderhort Lorenz-Süd stellenplanneutral zu einem kinderpädagogischen Förderangebot weiter entwickelt (V/2063/2011).
- In 2011 wurde mit der Vorlage V/0728/2011 die Umsetzung des Projektes „Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes“ auf den Weg gebracht, welches bestehende Angebote ergänzen und folgende Aufgaben erfüllen soll:
 - Vermittlung / Anregung von Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket durch Information („Hinwirkungsgebot“)
 - Gewinnung von mitwirkenden Vereinen und weiteren Partnern
 - Einwerbung von zusätzlichen finanziellen Mitteln z.B. für Folgekosten einer Vereinsmitgliedschaft
 - Vernetzung mit vorhandenen Strukturen der Jugend- und Schulsozialarbeit
 - Ergänzende berufliche Orientierung und Begleitung des Übergangs von Schule und Beruf

Für den Zeitraum 2011 - 2013 werden insgesamt 20 Vollzeitstellen eingerichtet, die organisatorisch zu gleichen Teilen den Ämtern 40 (Sekundarbereich) und 51 (Primarbereich) zugeordnet

net werden. Ziel ist es, die an Schulen angesiedelten Stellen zu mindestens 50 % an freie Träger der Jugendhilfe zu vergeben. Für die Dauer des Projektes sind die entstehenden Kosten über Bundesmittel abgedeckt.

- Zum 01.11.2011 ist das Projekt ‚Villa Interim‘ zur Beschulung verhaltensauffälliger Realschüler/-innen und Gymnasiasten gestartet. Dieses knüpft an die aus der UN-Konvention abgeleiteten Verpflichtungen für ein inklusives Bildungssystem an. Mit Vorlage V/0611/2011 wurde hierfür eine 1,0 Stelle im Amt für Kinder, Jugendliche und Familien für die Betreuung der maximal 12 Schülerinnen und Schüler zunächst befristet für drei Jahre eingerichtet.
- Zum 01.06.2011 ist das mit Vorlage V/0239/2011 beschlossene Maßnahmenprogramm einer kindbezogenen Armutsprävention in Münster gestartet, mit dem so früh wie möglich präventiv wirkende und nachhaltige Strukturen im Zusammenspiel von Jugend- und Gesundheitshilfe, Schule und Soziales weiter entwickelt und gesichert werden konnten. Die zur Umsetzung einer kindbezogenen Armutsprävention vorgeschlagenen Maßnahmen wurden für zwei Jahre (01.06.2011 bis 31.05.2013) beschlossen und mit einem finanziellen Gesamtvolumen von jährlich 152.000 Euro ausgestattet.

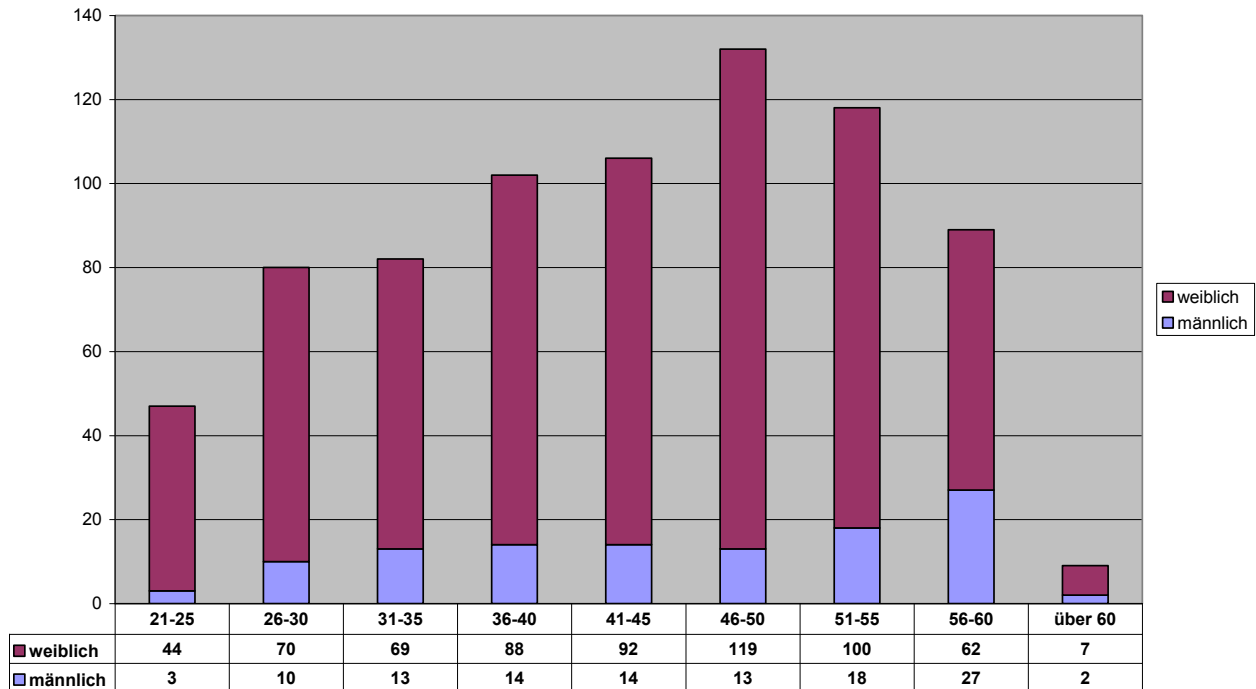
2. Aktuelle Personalsituation

Zum Jahresende 2011 (Stand: 13.12.2011) arbeiteten insgesamt 1.391 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Amt für Kinder, Jugendliche und Familien. Hiervon entfielen 765 auf den Bereich der hauptamtlich Beschäftigten sowie 626 auf den Bereich der geringfügig Beschäftigten. Die nachfolgende Tabelle stellt die Verteilung der hauptamtlich Beschäftigten nach Geschlecht und Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung dar:

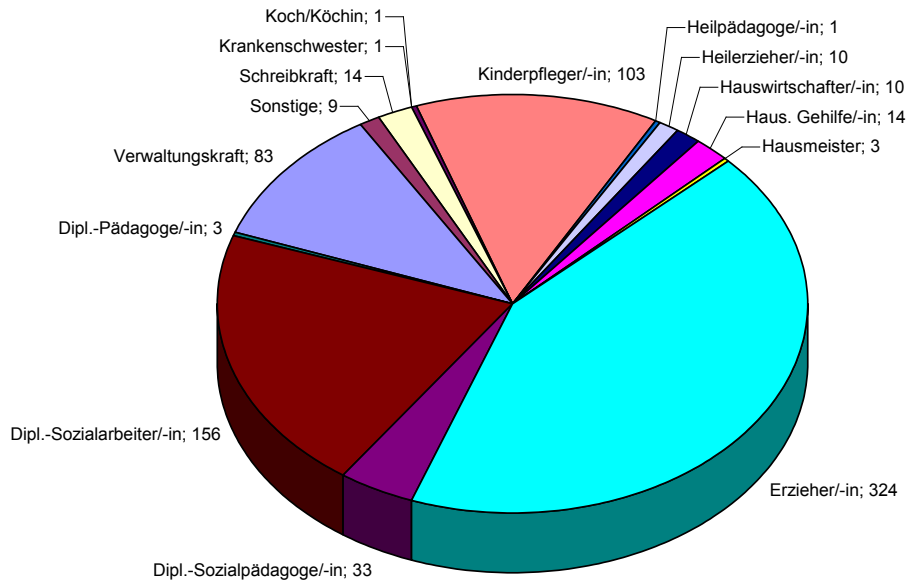
hauptamtlich Beschäftigte	Vollzeit	Teilzeit	Gesamt
männlich	84	30	114
weiblich	276	375	651
Gesamt	360	405	765

Ein interessantes Bild über die hauptamtlich Beschäftigten des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien geben die beiden nachfolgenden Grafiken. Neben der Geschlechter- und Altersverteilung werden die Professionen der Mitarbeiter/-innen dargestellt.

Übersicht über die hauptamtlichen Mitarbeiter/-innen nach Alter und Geschlecht

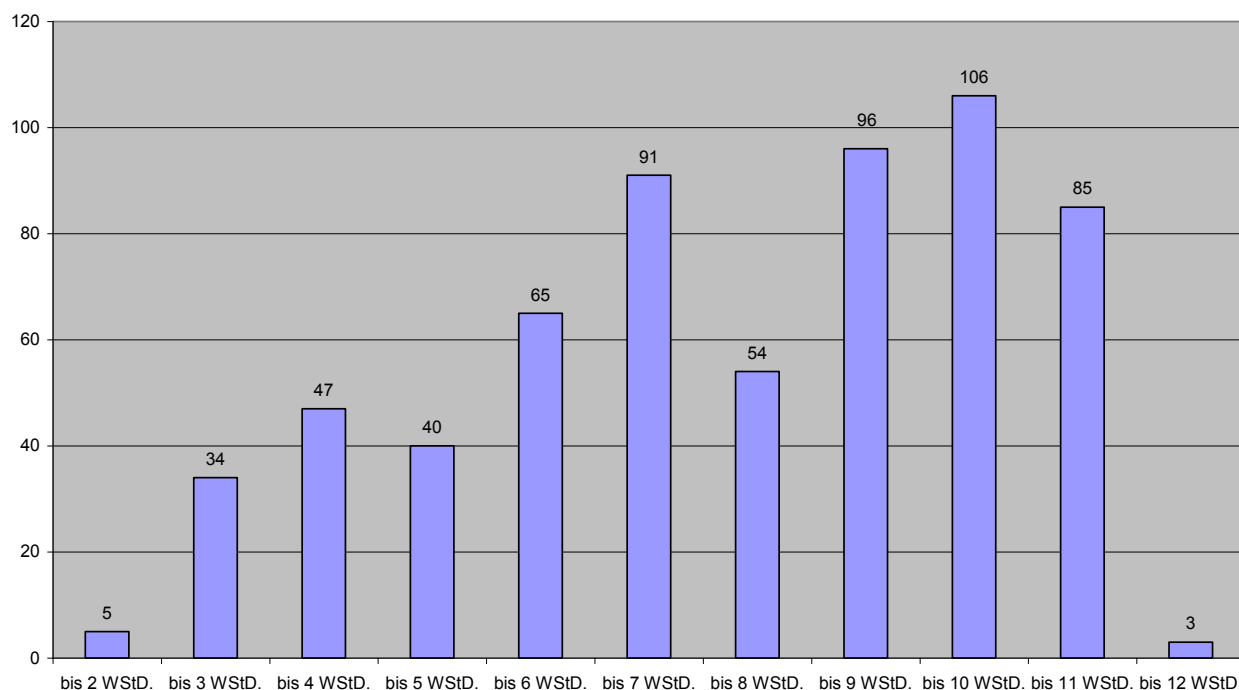


Personal nach Professionen



Die nachfolgende Grafik gibt darüber hinaus einen Überblick über die unterschiedlichen Beschäftigungsumfänge (Wochenstunden) im Bereich der geringfügig Beschäftigten:

Übersicht über die geringfügig Beschäftigten nach Umfang der Beschäftigung



3. Arbeits- und Beratungsschwerpunkte des neuen Jahres

Die Verwaltung hat das folgende Beratungsprogramm für den Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien auf Grund von Beschlüssen der parlamentarischen Gremien und orientiert am internen Arbeitsprogramm sowie den geplanten fachlichen Schwerpunkten für das neue Jahr zusammengestellt. Zu den unten aufgeführten Themen sollen Berichts- oder Beschlussvorlagen erarbeitet und dem Ausschuss zur Beratung bzw. zur Entscheidung vorgelegt werden. Der jeweils angegebene Zeitrahmen (I. - IV. Quartal) kann sich ändern, wenn auf Grund von aktuellen Entwicklungen oder Anforderungen andere Prioritäten erforderlich sind.

Auch in diesem Jahr wird darauf hingewiesen, dass die Themen von der Verwaltung neben der täglichen Aufgabenerfüllung mit ihren umfangreichen fachlichen Fragestellungen bearbeitet werden müssen. Bei den inzwischen äußerst begrenzten finanziellen und personellen Ressourcen gilt, dass die Umsetzung notwendiger Maßnahmen Vorrang gegenüber der Vorlage von Berichten hat.

Tagesbetreuung für Kinder

- Kindertagesbetreuungsbericht 2012 (I-II)
- Ausbauprogramm (Umbau- und Neubaumaßnahmen) zur Schaffung zusätzlicher u3- und ü3-Angebote (I-IV)
- Anmelde- und Aufnahmeverfahren Kindertagesbetreuung (I-IV)
- 2. KiBiz-Revision (I-IV)
- Entwicklung eines Konzeptes zur Randzeitenbetreuung / Flexible Kindertagesbetreuung (I-IV)

- Qualitäts- und Ausbildungsoffensive für Fachkräfte in der Kindertagesbetreuung / Zusammenarbeit mit den Fachschulen (I-IV)
- Strukturwandel in Kitas – Personal- und Organisationsentwicklung in städt. Kindertageseinrichtungen (I-IV)
- Zusammenarbeit mit dem Jugendamtselternbeirat und Durchführung der Jugendamtselternbeiratswahl 2012 (I-IV)
- Qualifizierung des Übergangs von der Kita in die Schule – Entwicklung und Umsetzung von konkreten Maßnahmen unter Berücksichtigung der „Grundsätze zur Bildungsförderung...“ (I-IV)
- Ausbau der betrieblichen Kindertagesbetreuung (I-IV)
- Abstimmung der Betreuungsangebote für schulpflichtig werdende Kinder in den Schulsommerferien (I-II)

Kinder- und Jugendarbeit, Offener Ganzttag, Jugendsozialarbeit

- Zwischenbericht über die Umsetzung der Handlungsempfehlungen des Kinder- und Jugendförderplans 2010 – 2014 (I-III)
- Neufassung der Richtlinien des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien der Stadt Münster zur Förderung der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit freier Träger (I-II)
- Weiterentwicklung und Ausbau des offenen Ganztags an Grundschulen (I-IV)
- Weiterentwicklung: Gesamtkonzept Schulsozialarbeit, Schulsozialarbeit i.V.m. BuT (I-IV)

Familienförderung, Familien- und Erziehungshilfen, Kinderschutz

- HzE-Bericht 2009 - 2011 (I-II)
- Bundeskinderschutzgesetz: Integration der Veränderungen in das örtliche Schutzkonzept (I-IV)
- Kindeswohlgefährdung im Kontext häuslicher Gewalt (Konzeptumsetzung mit den beteiligten Arbeitsfeldern) (I-IV)
- Vertiefung der Kooperationsbezüge zu den Grund- und Förderschulen (KSD-Konzeptfortschreibung) (I-IV)
- Neufassung der Richtlinien über Verfügungen aus dem Sonderfonds "Hilfen für Schwangere und junge Mütter zum Schutz des ungeborenen Lebens" (I-II)
- Evaluation der Familienbesuche – landesweite Erhebung ausgewählter Konzeptansätze auswerten (I)
- Rahmenkonzept "Weiterentwicklung der HzE in Münster" - Umbau der teilstationären HzE; hier: Controlling der Maßnahmen (I-IV)
- Qualitätsdialoge gemäß Rahmenvertrag I und II mit stationären Trägern der HzE; hier: Bericht für den AKJF (III-IV)
- wirkungsorientierte Steuerung der HzE-Auswertung der WIMES-Praxis und erste Erhebungsergebnisse (I)

Übergreifende Aufgabenbereiche

- Durchführung der Präventionskonferenz „Frühe Jahre“; Termin: 22.03.2012
- Durchführung eines HzE-Workshops (als nichtöffentliche AKJF-Sitzung); Termin: 23.03.2012
- Umsetzung des Maßnahmenprogramms einer kindbezogenen Armutsprävention in Münster (I-IV)
- Inklusion, d.h. Förderung von behinderten und von Behinderung bedrohten Kindern, im Bereich der Kindertagesbetreuung, der Kinder- und Jugendförderung und der Hilfen zur Erziehung (insbesondere Eingliederungshilfen gemäß § 35 a SGB VIII) (I-IV)
- Modellvorhaben „Kommunale Präventionsketten“ (I-IV)
- Konzepte Schulentwicklungsplanung (Infrastrukturplanung, Schulsozialarbeit) (I-IV)
- Aufstellen des Haushaltsplanentwurfs 2013ff. und Vorbereitung der parlamentarischen Beratung für den Produktbereich 06 "Kinder-, Jugend- und Familienhilfe" (I-IV)
- Vorlage "Aktualisierungen zum Geschäftsbericht des Amtes 51 zu Beginn des Jahres 2012" (I)
- Geschäftsbericht des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien 2011 (I-II)

4. Ausblick

Mit den Geschäftsberichten wird ein Berichtswesen fortgeführt, das systematisch Grundinformationen über zahlreiche Leistungen, Ziele, Ressourcenverbräuche und Kennzahlen des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien liefert. Die aktuelle Vorlage informiert über einige wichtige Neuerungen (update). Das Erscheinen des neuen Geschäftsberichts und seine Beratung im Ausschuss sind für Frühsommer 2012 geplant.

In Vertretung

gez.
Dr. Hanke

Anlage:

Organigramm des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien